

# KONFIRMATORISCHE FAKTORENANALYSE

Name des Verfahrens:	Konfirmatorische Faktorenanalyse
Kernfrage des Verfahrens:	Kann ein vermuteter Zusammenhang zwischen latenten Variablen (hypothetischen Konstrukten und beobachteten Indikatorvariablen) empirisch bestätigt werden?
Verfahrenstyp:	Dependenzanalyse
Variablenmenge:	geteilt
Skalenniveau:	
- abhängige Variable	metrisch (Indikatorvariable)
- unabhängige Variable	metrisch (latente Variable bei reflektiven Messmodellen)
- bei ungeteilter Variablenmenge	- nicht relevant -
Verfahrensintension:	struktur-prüfendes Verfahren (konfirmatorisch)
Verfahrensvarianten:	Kovarianzstrukturanalyse (AMOS) oder varianzanalytischer Ansatz (Partial Least Squares; PLS)
Schätzverfahren:	alternative iterative Schätzverfahren
Softwarepaket:	AMOS 16.0 (Analysis of Moment Structures)
Prozedurname:	graphikorientierte Modellkonstruktion
Anmerkungen:	Die konfirmatorische Faktorenanalyse ist ein Spezialfall der Struktur-gleichungsmodelle, bei der nur die vorgegebenen Messmodelle von latenten Variablen und keine Wirkbeziehungen zwischen diesen überprüft werden.
Wichtige Begriffe, die in diesem Kapitel erklärt werden:	feste Parameter; formatives Messmodell; freie Parameter; latente Variable; Pfaddiagramm; reflektives Messmodell



BACKHAUS, KLAUS; ERICHSON, BERND; WEIBER, ROLF (2015)

FORTGESCHRITTENE MULTIVARIATE ANALYSEMETHODEN – EINE ANWENDUNGSORIENTIERTE EINFÜHRUNG, SPRINGER: BERLIN

WWW.MULTIVARIATE.DE